

Allgemeine Geschäftsbedingungen

LIVOS Pflanzenchemie Forschungs- und Entwicklungs GmbH & Co. KG
Auengrund 10, 29559 Wrestedt

- nachfolgend Anbieter –

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit. Die Plattform finden Sie unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>. Unsere E-Mail-Adresse lautet: info@livos.de

Wir nehmen an einem Streitbeilegungsverfahren vor der Verbraucherschlichtungsstelle teil. Die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist:

Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e.V.
Straßburger Str. 8, 77694 Kehl

Internet: www.verbraucher-schlichter.de

E-Mail: mail@verbraucher-schlichter.de

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die Leistungen des Anbieters für den Online-Shop unter www.livos.de erfolgen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Dies gilt auch für Leistungen des Anbieters, die über den Online-Shop unter www.livos.de erfolgen.

(2) Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich. Von unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende AGB des Bestellers haben keine Gültigkeit, es sei denn wir stimmen diesen ausdrücklich zu.

§ 2 Vertragsabschluss und Vertragssprache

(1) Sofern eine Bestellung per Telefon, Fax oder e-mail als Angebot gemäß § 145 BGB anzusehen ist, können wir dieses innerhalb von zwei Wochen annehmen. Die Annahme erfolgt durch Auftragsbestätigung per e-mail.

(2) Sofern der Besteller lediglich eine Anfrage sendet, erstellen wir ein Angebot. Dieses Angebot ist freibleibend. Das Angebot nimmt der Kunde durch Bestätigung in Textform an. Mit der Annahme kommt der Vertrag zustande.

(3) Telefonische oder mündliche Änderungen des Vertrags oder Änderungen des Vertrags per Telefax oder e-mail bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Bestätigung in Textform.

(4) Die Vertragssprache ist deutsch.

§ 2a Vertragsabschluss und Vertragssprache bei Bestellungen über den Online-Shop

(1) Unsere Angebote im Internet stellen eine unverbindliche Aufforderung an den Kunden dar, Waren zu bestellen. Durch das Absenden der Bestellung auf unserer Website gibt der Kunde ein verbindliches Angebot auf Vertragsabschluss ab.

(2) Bei der Bestellung über unseren Onlineshop umfasst der Bestellvorgang insgesamt vier technische Schritte. Zuerst wählen Sie die gewünschten Waren aus und legen diese in den Warenkorb. Im zweiten Schritt können Sie sich registrieren und geben Ihre Kundendaten einschließlich Rechnungsanschrift und ggf. abweichender Lieferanschrift ein. Im dritten Schritt wählen Sie, wie Sie bezahlen möchten und welche Versandart stattfinden soll. Abschließend haben Sie die Möglichkeit, sämtliche Angaben (z.B. Name, Anschrift, Zahlungsweise, bestellte Artikel) noch einmal zu überprüfen und ggf. zu korrigieren, bevor Sie Ihre Bestellung durch einen Klick auf "zahlungspflichtig bestellen" an uns absenden.

(3) Teillieferungen und -leistungen sind zulässig, soweit dies dem Kunden zumutbar ist.

(4) Die Bestätigung des Eingangs der Bestellung folgt unmittelbar nach dem Absenden der Bestellung und stellt noch keine Vertragsannahme dar. Der Vertrag kommt zustande durch die Übersendung einer Auftragsbestätigung per e-mail innerhalb von 2 Werktagen nach Bestellung.

(5) Der vollständige Vertragstext wird von uns nicht gespeichert. Kunden können dies vor Absenden der Bestellung über die Druckfunktion des Browsers elektronisch sichern.

(6) Die Vertragssprache ist deutsch.

§ 3 Zahlung, Verzug

(1) Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung auf unserer Website aufgeführten Preise. Alle Preise gelten in Euro. Gegenüber Verbrauchern gelten die Preise inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer, gegenüber Unternehmern exklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer sowie jeweils zuzüglich der jeweils aufgeführten Fracht-, Porto- und sonstigen Versandkosten.

(2) Die in Katalogen, Prospekten, Rundschreiben, Anzeigen, Abbildungen und Preislisten gemachten Angaben über Gewichte, Maße, Leistungen, Preise und dergleichen sind unverbindlich und unterliegen Änderungen. Sie werden verbindlich, wenn im Vertrag ausdrücklich Bezug auf sie genommen wird. Sonst geltend die in der Auftragsbestätigung genannten Preise.

(3) Die Zahlung des Kaufpreises ist möglich per Überweisung/Vorkasse, per Bankeinzug sowie per Kreditkarte.

(4) Bei Zahlungsverzug sowie begründeten Zweifeln an der Zahlungsfähigkeit des Kunden sind wir - unbeschadet unserer sonstigen Rechte - befugt, für noch nicht durchgeführte Lieferungen, Vorauszahlung zu verlangen, eingeräumte Zahlungsfristen zu widerrufen und sämtliche Ansprüche aus der Geschäftsverbindung sofort fällig zu stellen. Unsere Lieferpflicht ruht, solange der Kunde mit einer fälligen Zahlung in Verzug ist.

(5) Kommt der Besteller in Zahlungsverzug, so sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank, bei Unternehmern in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu fordern. Für den Fall, dass wir einen höheren Verzugschaden geltend machen, hat der Besteller die Möglichkeit nachzuweisen, dass der geltend gemachte Verzugschaden überhaupt nicht oder in zumindest wesentlich niedrigerer Höhe angefallen ist.

§ 4 Eigentumsvorbehalt

(1) Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Sache bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises vor.

(2) Der Anbieter verpflichtet sich, die Sicherheiten auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als ihr realisierbarer Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als 10% übersteigt.

(3) Für den Fall, dass das Eigentum vom Anbieter an der mit dem Eigentumsvorbehalt gelieferten Ware durch Verbindung erlischt, geht das (Mit-) Eigentum des Kunden an der einheitlichen Sache anteilmäßig nach dem Rechnungswert der Vorbehaltsware auf den Anbieter über und wird vom Kunden unentgeltlich verwahrt. Vor vollständigem Eigentumsübergang ist eine Verpfändung, Sicherungsübereignung der Ware ohne ausdrückliche Einwilligung des Anbieters nicht zulässig. Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter unverzüglich anzuzeigen, wenn Dritte hinsichtlich der Ware Ansprüche erheben.

(4) Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist der Anbieter nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, das Vorbehaltsvermögen herauszuverlangen und dieses anderweitig zu verwerten.

(5) Ist der Kunde Unternehmer gem. § 14 BGB ist er berechtigt, die Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuveräußern; er tritt dem Anbieter jedoch alle Forderungen in Höhe des ihm vom Anbieter berechneten Endbetrags (inkl. MwSt.) ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Kunde auch nach deren Abtretung ermächtigt. Die Befugnis des Anbieters, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Der Anbieter verpflichtet sich jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus dem vereinnahmten Erlös nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt. Ist dies jedoch der Fall, kann der Anbieter verlangen, dass der Kunde die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, sämtliche zum Einzug erforderlichen Informationen sowie die dazu gehörigen Unterlagen dem Anbieter überlässt und seinen Schuldnern die Abtretung mitteilt.

§ 5 Lieferung

(1) Informationen zur Lieferzeit bei Expressversand, zur Lieferung in andere Länder und zur Berechnung der Lieferfrist finden Sie [hier](#).

Auf eventuell abweichende Lieferzeiten weisen wir auf der jeweiligen Produktseite hin. Der Beginn der von uns angegebenen Lieferzeit setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Kunden voraus, insbesondere die korrekte Angabe der Lieferadresse im Rahmen der Bestellung.

(2) Falls der Anbieter ohne eigenes Verschulden zur Lieferung der bestellten Ware nicht in der Lage ist, weil der Lieferant des Anbieters seine vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt, wird der Kunde unverzüglich darüber informiert, dass die bestellte Ware nicht zur Verfügung steht. Bereits erbrachte Gegenleistungen des Vertragspartners werden unverzüglich erstattet. Die gesetzlichen Ansprüche des Kunden bleiben unberührt.

(3) Gegenüber Unternehmern geht die Gefahr der Verschlechterung oder des Untergangs der Ware mit der Übergabe des Liefergegenstandes an das Transportunternehmen auf den Besteller über. Verzögert sich der Versand, die Zustellung, der Beginn die Übernahme in eigenen Betrieb oder der Probetrieb aus vom Kunden zu vertretenden Gründen oder gerät der Kunde aus sonstigen Gründen in Annahmeverzug, geht die Gefahr am Tag der Mitteilung der Versandbereitschaft des Liefergegenstandes, spätestens mit Annahmeverzug auf den Kunden über.

§ 6 Annahmeverzug

(1) Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns hierdurch entstehenden Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten.

(2) Der Kaufpreis ist während des Verzugs zu verzinsen. Der Verzugszinssatz beträgt per anno 5 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Bei Rechtsgeschäften zwischen Unternehmern beträgt der Zinssatz 9 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz.

(3) Dem Kunden bleibt seinerseits vorbehalten nachzuweisen, dass ein Schaden in der verlangten Höhe nicht oder zumindest wesentlich niedriger entstanden ist. Die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache geht in dem Zeitpunkt auf den Besteller über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug gerät.

§ 7 Gewährleistung

(1) Im Falle eines Mangels hat der Kunde die Wahl, ob die Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels oder Ersatzlieferung erfolgen soll. Wir sind jedoch berechtigt, die vom Besteller gewählte Art der Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist und die andere Art der Nacherfüllung ohne erhebliche Nachteile für den Kunden bleibt.

(2) Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen oder haben wir die Nacherfüllung insgesamt verweigert, kann der Kunde nach seiner Wahl Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen oder den Rücktritt vom Vertrag erklären. Eventuelle Schadensersatzansprüche des Kunden bleiben hiervon unberührt.

(3) Ist der Kunde Unternehmer im Sinne des § 14 BGB gilt für die Gewährleistungsansprüche des Kunden zusätzlich zu § 7 Abs. 1 und 2 Folgendes als vereinbart: Offensichtliche Mängel müssen gegenüber dem Anbieter unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Kalendertagen nach Lieferung der Ware schriftlich angezeigt werden, verdeckte Mängel sind ebenfalls unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Kalendertagen nach deren Bekannt werden schriftlich anzuzeigen. Erfolgt die Mängelanzeige nicht fristgerecht, sind die Gewährleistungsrechte des Kunden bezogen auf den nicht rechtzeitig angezeigten Mangel ausgeschlossen. Das gilt jedoch nicht, soweit der Anbieter den Mangel arglistig verschwiegen und/oder eine entsprechende Garantie übernommen hat. Gewährleistungsansprüche verjähren – außer im Fall von Schadensersatzansprüchen – innerhalb eines Jahres nach Ablieferung der Kaufsache an den Unternehmer.

Beruhet die Beanstandung von Mängeln nur auf Verarbeitungsfehlern oder mangelnder Kenntnis anwendungstechnischer Zusammenhänge, sind wir berechtigt, für den Prüfungsaufwand eine Kostenpauschale von 100,00 € zu verlangen. Der Kunde kann nachweisen, dass ein Schaden überhaupt nicht entstanden oder dass er wesentlich niedriger ist als die Pauschale.

§ 8 Haftungsbeschränkung

(1) Bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung beschränkt sich die Haftung des Anbieters sowie der Erfüllungsgehilfen des Anbieters auf den nach der Art der Ware vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden. Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen von nicht vertragswesentlichen Pflichten, durch deren Verletzung die Durchführung des Vertrages nicht gefährdet wird, haften wir sowie unsere Erfüllungsgehilfen nicht.

(2) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Ansprüchen aus Produkthaftung oder aus Garantie sowie bei Ansprüchen aufgrund von Körper- und Gesundheitsschäden sowie bei Verlust Ihres Lebens.

§ 9 Datenschutz

Wir behandeln personenbezogenen Daten des Kunden vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Die Daten des Kunden unterliegen für die Auftragsabwicklung und Verkaufstatistik der Datenverarbeitung. Eine Weitergabe von Kundendaten ohne ausdrückliche Einwilligung des Kunden erfolgt nicht bzw. nur im Rahmen der notwendigen Abwicklung des Vertrages, etwa an die mit der Lieferung der Ware betrauten Unternehmen.

§ 10 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

(1) Anwendbar ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, soweit diese Rechtswahl nicht dazu führt, dass ein Verbraucher hierdurch zwingenden verbraucherschützenden Normen entzogen wird.

(2) Sind die Vertragsparteien Kaufleute, ist das Gericht an unserem Sitz in Wrestedt zuständig, sofern nicht für die Streitigkeit ein ausschließlicher Gerichtsstand begründet ist. Dies gilt auch, wenn der Kunde keinen Wohnsitz innerhalb der Europäischen Union hat.

§ 11 Schlussbestimmung

Soweit eine Bestimmung dieses Vertrages ungültig oder undurchsetzbar ist oder wird, bleiben die übrigen Bestimmungen dieses Vertrages hiervon unberührt. Sofern der Kunde Unternehmer i.S.d. § 14 BGB ist, gilt statt der unwirksamen Klausel als vereinbart, was wirtschaftlich der entsprechenden Klausel am nächsten kommt.